



NIEDERSÄCHSISCHER LANDTAG

Dr. Silke Lesemann

SPD-Landtagsabgeordnete

PRESSEMITTEILUNG

25.08.2008

Hannoversche SPD-Abgeordnete: Gründung der NTH schwächt Wissenschaftsstandort Hannover

Der von der Landesregierung vorgelegte Gesetzentwurf zur Errichtung der Niedersächsischen Technischen Hochschule (NTH) kann nach Ansicht der hannoverschen SPD-Landtagsabgeordneten Stefan Schostok (Hannover) und Dr. Silke Lesemann (Laatzen, Region Hannover) zu einer Schwächung des Wissenschaftsstandorts Hannover führen.

„Prinzipiell ist eine Intensivierung und ein Ausbau von Kooperationsverbünden zwischen Hochschulen sinnvoll. Diese Kooperationsverbünde sind allerdings bereits jetzt mit dem Nds. Hochschulgesetz möglich und sind bereits Praxis. Nur die Entscheidung darüber, wer einbezogen wird, müsse von den jeweiligen Forschungsschwerpunkten abhängen“ betont Schostok.

Völlig undurchdacht sei das geplante Rotationsprinzip des Sitzes. Dr. Silke Lesemann bemängelt: „Eine Hochschule ohne festen Standort bietet wenig Identifikationspotenzial, schwächt die Gesamtidee und wirkt sich nachteilig auf alle drei beteiligten Hochschulen aus“.

Insgesamt gebe es für die Hochschulen nur minimale zusätzliche Mittel. Studienangebote zu koordinieren und Forschungsschwerpunkte zu bündeln sei sicherlich im Sinne einer besseren Ressourcenausschöpfung und Profilschärfung sinnvoll. Die Abgeordneten haben aber erhebliche Zweifel daran, dass das vorgelegte NTH-Konzept aus hannoverscher Sicht erfolgreich sein könne. Eine Beschneidung einzelner Studiengänge und die Reduzierung der Möglichkeiten zur Erlangung von Studienabschlüssen in Hannover führten zu einer Schwächung des hannoverschen Wissenschaftsstandortes. Hannover habe neben den technischen, natur- und ingenieurwissenschaftlichen Bereichen seinen Schwerpunkt in den Geisteswissenschaften, Braunschweig und Clausthal sind technische Universitäten. Die wissenschaftliche Breite in Hannover müsse laut Schostok erhalten bleiben, Kooperationen und interdisziplinäre Projekte zwischen Geistes- und Naturwissenschaften müssten erhalten und ausgebaut werden.

Landtagsbüro:
SPD-Landtagsfraktion
Hinrich-Wilhelm-Kopf-Platz 1
30159 Hannover
Telefon: 0511 / 30 30 – 30 97
Homepage: <http://www.Silke-Lesemann.de>

Wahlkreisbüro:
Mitarbeiter: Stefan Sandmann
Odeonstraße 15/16
30159 Hannover
Telefon: 05 11 / 16 74 - 342
Fax: 05 11 / 16 74 -343
Email: Info@Silke-Lesemann.de